



Seit über 20 Jahren auf der Flucht: Jetzt wurde Thierry Ascione der französischen Justiz übergeben

Der flüchtige Mörder Thierry Ascione wurde am Donnerstag, dem 26. Oktober, von der niederländischen Justiz an Frankreich überstellt. Der 64-Jährige war vor mehr als 20 Jahren in Abwesenheit wegen eines Doppelmordes verurteilt worden.

Der Franzose Thierry Ascione, der 2001 in Abwesenheit zu lebenslanger Haft verurteilt worden war, wurde am Donnerstag, dem 26. Oktober, von der niederländischen Justiz an Frankreich überstellt. Der 64-Jährige war im Juni beim Verlassen eines Flugzeugs aus der indonesischen Hauptstadt Jakarta aufgrund eines internationalen Haftbefehls und einer Suchmeldung von Interpol festgenommen worden.

Thierry Ascione, der damals bereits als kleiner Gangster in Marseille bekannt und elfmal vorbestraft war, wurde für die Ermordung eines französischen Restaurantbesitzers und seiner Frau in Guatemala verantwortlich gemacht, weil er im Dezember 1991 die Ersparnisse des Ehepaars stehlen wollte.

Nach der Tat war der 64-Jährige auf der Flucht, bevor er 1995 von den französischen Behörden am Flughafen Roissy ein erstes Mal gefasst wurde. Im Jahr 2000 wurde er auf Bewährung freigelassen und verschwand einige Monate vor seiner Gerichtsverhandlung. Um der französischen Justiz zu entgehen, lebte er viele Jahre lang im Ausland, insbesondere lebte er auf einem Segelboot auf den Philippinen und in Indonesien.

Im Oktober 2021 beschloss er, auf den indonesischen Talaud-Inseln anzulegen, um einen Schaden an seinem Segelboot zu reparieren. Die örtliche Polizei stellte kurz darauf fest, dass er einen illegalen Aufenthaltstitel besaß und nahm ihn fest. Er wurde von der indonesischen Einwanderungsbehörde über eineinhalb Jahre lang festgehalten, bevor er des Landes verwiesen wurde und so in die Niederlande gelangte. Dort wurde er festgenommen und jetzt nach Frankreich ausgeliefert.